j Wenns einem für den augen fünckelet.

Salb die augen mit adlers gallen vñ dem besten honig / so durch einander gemischt Etliche sagē solche artzney sey besser wann man ein pfund nießwurtzt oder halb pfund myrrhen / vnnd so viel des besten honigs mit adlers gallen vermischet.

ij Das ein fraw die geburts zeit mag außstehen.

Der adlerstein / welcher in dem magen oder nest des adlers wirt gefunden / ist ein gute artzney für die schwanger weiber / dadurch sie verhütet werdē für mißgeburt. Der stein heist bey den gelehrten ætites.

Das ander Capitel.

Von dem Geyer.

j Die schlangen vertreiben.

Die geyer fedder verbrennt / vertreibt die schlangen.

ij Für das hauptwehe.

Die geyer bein von dem kopff an den halß gehenckt / heilen das hauptwehe. Deßgleichen thůt auch das geyer gehirn mit ceder öl vermischt / vnd die naßlöcher offtmals damit bestrichen / es vertreibt das hauptwehe.

iij Für die hinfallendsucht.

Die leber von einē geyer gantz sampt seinem blüt zerstossen/ vñ sieben tag lang getruncke/ hilfft für die schwere kräckheit.

iiij Für die tunckelheit der augen.

Die gallen von einem geyer gemischt mit andorn safft/ vertreibt die tunckelheit/ vnd sonsten andere gebräst der augen.

v Für den schmertzen der neruen vnd gelenck.

Geyer schmaltz vñ magen mit schwein schmaltz zerstossen / vnnd dasselb für ein salb gebraucht / nimpt allen schmertzen der neruen hinweg/ auch der gelenck.

vj Für böse artzneyen.

Ein geyer hertz in einer wolffshaut gebunden vnd an den arm gehenckt / macht daß dir kein artzney mag schaden / noch schlang / noch straßrauber / noch jrgend ein boßheit vnnd wirst auch kein schrecklich gesicht empfinden.

vij Für die jenige so mit grosser noht gebären.

Thue vnter die füß geyers fedder / so wirt die fraw ohne grosse noht gebären.

viij Für die leüß vnd leüßsucht.

Gib das marck/ so von einem lebendi-

gen

gen geyer genommen mit wein gestossen zu trincken/ solches hilfft.

Das iij Cap. Von dem habich.

Wenns einem für den augen fünckket/ vnd sonsten die augen tunckel sein.

Der habich in lilgen öl gesotten vnd für ein salb gebraucht / vertreibt die tunckelheit vnd ander gebräst der augen.

Das iiij cap. Von dem Kranich.

j Für die härtigkeit vnd zuwachsung der mütter.

Kranch schmaltz mit gänßschmaltz vermischt vñ geschmoltzen/ zertheilt die härtigkeit vnd zuwachsung der mutter.

Das v. cap Von dem Rebhun.

j Für die geelsucht.

Gib dem krancke drey becher des hirns von einem rebhün mit wein / so wirdt er gesundt.

ij Für die tunckelheit vnd anfangend fünckeln für den augen

Das ist die rechte composition vnd die beste/ welche ich selbst versucht hab. Nim die gantze gall von einē rebhün / vermisch